

20 Sekunden

Chaos am Uhrencup

GRENCHEN. 150 «Fans» des serbischen Fussballklubs Roter Stern Belgrad haben am Uhrencup in Grenchen versucht, die Eingangskassen zu stürmen, teilte die Polizei gestern mit. Nach Spielschluss randalierten Krawallbrüder am Bahnhof. Eine Mitarbeiterin eines Shops wurde dabei verletzt. AM

Flaschenattacke

SOLOTHURN. Zwei Jugendliche haben in der Nacht auf gestern in der Altstadt einen 53-jährigen Mann zuerst nach Geld gefragt und dann angegriffen. Einer der Täter hat das Opfer mit einer Glasflasche bewusstlos geschlagen. AM

GESAGT

«Ich habe nicht das Messer am Hals und muss YB in den nächsten zwölf Monaten zum Titel führen. Das wäre vermessen.»

Uli Forte

Der YB-Trainer in der «Sonntags-Zeitung» über die Perspektiven für nächste Saison.



Im Dählhölzli tanzen die Jungwölfe

BERN. Die Jungwölfe im Berner Tierpark Dählhölzli gedeihen prächtig. Sie sind am 14. Mai zur Welt gekommen, haben bis jetzt rund 50 Prozent an Gewicht zugelegt und sind in etwa so gross wie ausgewachsene Scotch Terrier. Wer die drei kleinen Rabauken beim Balgen beobachten will, hat am ehesten am Morgen kurz nach der Öffnung des Tierpark um 8.30 Uhr Glück.

TEXT: MEO/FOTO: RANDO

Trüffelplantage: Bauer setzt auf «schwarzes Gold»

RIGGISBERG. Trüffelwald statt Kornfeld: Ein Berner Bauer will die «Königin der Unterwelt» zähmen. Dafür braucht er aber Geduld.

Geht es nach Matthias Balsiger, pflügen bald Trüffelhunde statt eines Pfluges sein Land um. Zusammen mit der Schweizerischen Trüffelvereinigung hat der Bauer aus Hasli bei Riggisberg auf einer Hektare knapp 800 Buchen, Eichen, Linden und Haseln gepflanzt. Die Bäumchen wurden allesamt im Labor mit Sporen der schwarzen Burgundertrüffel (*Tuber uncinatum*) befruchtet. «Jedes der Bäumchen ist zertifiziert», sagt Balsiger.



Matthias Balsiger und Markus Nydegger auf der Plantage. MEO

Bis die kulinarischen Bodenschätze spriessen, braucht es aber Geduld: «Das kann sechs bis zehn Jahre dauern»,

sagt Markus Nydegger von der Schweizerischen Trüffelvereinigung. Deshalb tragen viele Mitglieder der Vereinigung das

finanzielle Risiko an den Investitionskosten von knapp 50 000 Franken gleich mit: «Für 40 Franken pro Baum konnte man eine Patenschaft übernehmen», so Nydegger. Diese seien weggegangen wie «warme Weggli».

Damit die schwarzen Diamanten gedeihen, muss der Boden einen Ph-Wert von mindestens 7,2 aufweisen und kalkhaltig sein. Zudem brauchen die zarten Jungbäumchen momentan viel Wasser. «Deshalb wird diese Woche eine Bewässerungsanlage installiert», sagt Bauer Balsiger. Falls alles klappt, dürften sich die Investitionen lohnen: Ein Kilo Burgundertrüffel kostet bis zu 1000 Franken. ALESSANDRO MEOCCI

ANZEIGE



50% Rabatt auf Sonntags-Spiele raiffeisen.ch/memberplus



Als Raiffeisen-Mitglied profitieren Sie exklusiv von 50% Rabatt auf Tickets sämtlicher Sonntags-Spiele. Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Mitglieder-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge in die Schweizer Pärke.

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN